

L01697 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1907

„Maria Schutz 30./VII 07.

Lieber Arthur! Zwischen 14. u. 19. August, wollen wir von Wien abreisen das ergiebt, mit der Woche Kärnten, ein passiren des Pustertales zwischen 23.–28. August.

5 Wir sind aber müde, verprügelt, keine übermässig heitere Gesellschaft, und ich glaube nur mit Vorsicht zu gebrauchen wenn wir nicht wider unsern Willen andere verstim̄en sollen.

„Freilich hoffe ich auf bessere Tage; wenn noch ein wenig Elastisches in uns ist, müssen wir wol nach so vieler Depression doch irgendeinmal wieder aufschnel-  
10 len.

Einen Brief an Hugo habe ich dieser Tage nach Waldbrunn geschickt; fragen Sie, bitte, gelegentlich nach, ob er nachgeschickt wurde.

Sie verständigen mich von Ihren Reise- oder Abreiseplänen?

Herzlichst Ihr

Richard

15 An Frau Olga von uns Beiden herzliche Grüsse.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 758 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »210«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 182.

12 *ob er nachgeschickt*] Der Brief an Hofmannsthal wurde diesem nachgeschickt. Abdruck in: Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Eugene Weber. Frankfurt am Main: S. Fischer 1972, S. 130.